



Interview

# Auf den Spuren einer unbekanntenen Weltmacht: BlackRock & Co. entlarvt



**Aufgrund aktueller Krisen wird weltweit ein Großteil der Menschen immer ärmer. Wieso einige wenige davon profitieren und welche Rolle dabei Schattenbanken spielen, erfahren Sie im nachfolgenden Interview mit Dr. Werner Rügemer zum Thema: „Wie BlackRock & Co. die Welt beherrschen“.**

„Auf den Spuren einer unbekanntenen Weltmacht: Wie BlackRock & Co. immer mehr die Welt beherrschen“ - unter diesem Titel fand vom 16. bis 17. September 2022 in Potsdam die BlackRock-Konferenz statt. Durch die Referenten wurde dargestellt, wie dieser im Verborgenen agierende Vermögensverwalter mit ganz wenig Personal weltweit die Wirtschaft, aber auch der Politik beherrscht. Während BlackRock dafür sorgt, dass seine Kapitalgeber immer reicher werden, wird die Mehrheit der Menschen dadurch immer mehr in die Armut getrieben.

Zu den Mitorganisatoren dieser Veranstaltung gehörte der Buchautor und Referent Dr. Werner Rügemer, der Kla.TV ein Interview gab.

Zuschnitt Interviewaussagen:

Zunächst einmal eine Form der Herrschaftsausübung besteht darin, möglichst unbekannt zu bleiben. [...] BlackRock ist ein Politikgestalter. [...] Also BlackRock bekommt ja diese, bisher ungefähr, schätzt man, zehn Billionen Dollar an Kapital von ein paar 100.000 superreichen Menschen. [...] Da gibt's dann eine Arbeitsgruppe und die beobachtet jetzt: Was machen BlackRock & Co. eigentlich so genau? Und das beobachten die jetzt seit 15 Jahren.

Interview:

Kla.TV: Bei uns zu Gast heute ist Herr Dr. Werner Rügemer. Herzlich Willkommen.

Dr. Rügemer: Ja, guten Tag.

Kla.TV: Herr Dr. Rügemer, Sie haben als Publizist das Buch "BlackRock & Co. enteignen!" geschrieben. Sie sind auch interventionistischer Philosoph. Ja, interventionistischer Philosoph, was ist das eigentlich? Könnten Sie kurz dazu etwas sagen?

Dr. Rügemer: Ja also, um es vereinfacht zu sagen, ich habe meine sogenannte Doktorarbeit an einer deutschen Universität zu dem Thema geschrieben "Philosophische Anthropologie und Epochenkrise". Das hört sich natürlich jetzt etwas ungewöhnlich an für den Normalbürger, aber das besagt ... Und an dieser Fragestellung bin ich eben dran. Wie verhält sich oder wie versteht sich der Mensch in einer epochalen Krise? Und in der sind wir ja. Also wir, ich sage mal die Menschheit mit einem gewissen Zentrum in Europa, etwa seit dem 19. Jahrhundert, wo es darum geht: Setzt sich dieser Kapitalismus, der ja damals auch noch kolonial geprägt war, setzt sich der durch als weitere Formation, wie wir unsere

Gesellschaft gestalten oder wie sie gestaltet wird, oder setzt sich eine menschheitliche, menschenrechtliche Organisation der Gesellschaft oder der Menschheit durch.

Kla.TV: Ja, danke schön. Wir kennen uns ja bereits schon von der BlackRock-Konferenz in Potsdam im September dieses Jahres. Sie gehörten ja auch zu den Organisatoren dieser Veranstaltung, die den Titel trug "Auf den Spuren einer unbekannt Weltmacht. Wie BlackRock & Co. immer mehr die Welt beherrschen". Ja, und da sind wir eigentlich beim Thema BlackRock. Wer ist BlackRock? Wie beherrschen die Ihrer Meinung nach die Welt?

Dr. Rügemer: Ja, zunächst einmal eine Form der Herrschaftsausübung besteht darin, möglichst unbekannt zu bleiben. Und viele Menschen in Deutschland haben schon mal den Namen BlackRock gehört. Vor allem, als deren kurzzeitiger Lobbyist in Deutschland, Friedrich Merz, als der CDU-Vorsitzender werden wollte. Da wurde dann plötzlich ein bisschen über BlackRock öffentlich geredet, geschrieben. Und als das dann für BlackRock wie auch für Merz, schon dieses bisschen Gerede schon ein bisschen zu viel wurde, da hat der Kapital-Organisator BlackRock in New York - der hat seinen Sitz in New York - da hat BlackRock gesagt: Friedrich Merz, über uns wird zu viel geredet, du trittst jetzt zurück. Und dann ist der zurückgetreten, damit da nicht mehr zu viel darüber geredet wird. Also das heißt, die Unbekanntheit der heute wichtigen Aktionäre, Eigentümer der wichtigsten Unternehmen, wie zum Beispiel in Deutschland aller 40 Dax-Konzerne, also Siemens, Deutsche Bank und Commerzbank und Adidas usw. Und zum Beispiel auch der großen Digitalkonzerne Amazon, Google, Facebook, Apple, Microsoft usw. und aller großen Rüstungskonzerne usw. Da sind überall BlackRock zusammen mit einigen ähnlichen, die alle ein bisschen kleiner sind, das sind die führenden Aktionäre. Wir kennen bei Apple, da kennen wir die Chefs oder von Amazon, da kennen wir den Gründer Jeff Bezos. Aber die führenden Aktionäre, die werden medial überhaupt nicht genannt. Und das sind eben BlackRock & Co. BlackRock & Co. sind sozusagen alle, also die wichtigen dieser neuen Kapitalsammelstellen, Kapitalorganismen, Aktionäre, Unternehmensbankeigentümer. Die haben ihren Sitz in den USA, sind aber inzwischen in der ganzen westlichen Welt, in den wichtigen westlichen Staaten, in Deutschland, in Frankreich, in Belgien, Luxemburg, Niederlande, Großbritannien, Mexiko, Indien usw. sind sie als führende Aktionäre präsent, aber eben wenig bekannt. Und da freuen die sich, dass sie so wichtig sind und ihnen alles gehört, vereinfacht gesagt, und dass sie aber weitgehend unbekannt geblieben sind.

Kla.TV: Ja gut, da hat man schon mal ein bisschen die Sicht darauf. Sie schreiben in Ihrem Buch, das haben wir vorhin gar nicht gezeigt, sagen Sie, dass es BlackRock & Co. ziemlich egal ist, wer die US-Supermacht in der Öffentlichkeit repräsentiert. Das Prinzip "America First" gilt immer. Sehe ich es richtig, dass damit nicht unbedingt das amerikanische Volk gemeint ist?

Dr. Rügemer: Ja richtig, also BlackRock, die bespenden beide großen Regierungsparteien in den USA. Also die Republikaner und die Demokraten. Und das heißt also, wenn der eine regiert, dann wird der andere auch bespendet, der ist dann in Reserve, wenn der beim nächsten Mal gewählt wird und die Regierung stellt. Von daher ist es BlackRock ... Von BlackRock ist, wenn überhaupt noch, der oberste Chef, der Vorstandschef ein bisschen bekannt, das ist Lorenz Fink. Und von Lorenz Fink sind dann eben solche Sprüche bekannt, also: Obama war sehr gut für Amerika. Und als dann Donald Trump gewählt wurde, hat der BlackRock-Chef Lorenz Fink gesagt: Ja, Trump ist auch sehr gut für Amerika, weil der die Steuern für die Unternehmen runtergesetzt hat. Und insofern ist es diesen großen

Kapitalorganisatoren ziemlich egal, wer in der Regierung ist. Es gibt vielleicht einen kleinen Unterschied. BlackRock ist ja jetzt mit drei hochrangigen Managern in der amerikanischen Regierung unter Joe Biden direkt vertreten. Und das hat bei Obama angefangen und wurde bei Trump unterbrochen. War jetzt kein großer Unterschied, aber atmosphärisch doch auch schon wieder ein wichtiger Unterschied.

Kla.TV: Also kann man sogar sagen, dass BlackRock nicht nur von der Politik profitiert, sondern diese sogar aktiv mitgestaltet?

Dr. Rügemer: Ja, BlackRock ist ein Politikgestalter. Und da muss man Politik etwas weiter fassen. Also Politik ist jetzt nicht nur das, was eine Regierung macht, sondern Politik ist ja auch, was die großen Unternehmen machen. Welche Arbeitsplätze sie bereitstellen, was da bezahlt wird, welche Einkommen entstehen, welche Renten entstehen da auch in Millionen Zahlen. Zum Beispiel: BlackRock ist der führende Aktionär in der amerikanischen Fracking-Industrie. Und diese Führenden der Fracking-Industrie, die haben jetzt nicht vorher die Regierung gefragt: Dürfen wir das? Dürfen wir jetzt noch mehr Fracking-Gas und Fracking-Öl fördern? Nee, die haben das einfach gemacht. Und als dann viele Umweltinitiativen - hunderte in den USA - das nachgewiesen haben, dass die Umwelt geschädigt wird usw., das Grundwasser vergiftet wird, dann hat die Regierung, auch zum Beispiel die von Obama gesagt: Na gut, da müssen wir ein bisschen was regeln. Ja, und dann hat die Obama-Regierung das "Save [Drinking] Water Act" geändert, also das Gesetz für die sichere Trinkwasserzubereitung und hat gesagt: Ein bisschen mehr schädliche Stoffe dürfen dann schon ins Wasser reinkommen. Das heißt also, es ist oft so, diese großen Aktionäre, wie z.B. in der Fracking-Industrie - in der Autoindustrie usw. ist es ähnlich - die machen erst mal, und wenn ein bisschen was auffällt, was schädlich ist usw., dann entsteht Öffentlichkeit und dann reagiert eine Regierung. Und dann macht BlackRock natürlich Lobbyismus und sagt, ist nicht so schlimm usw. usf., und dann kommt irgendein Kompromiss heraus. Das heißt also, die großen Eigentümer der wichtigen Unternehmen und Banken, die machen erstmal, die entwickeln Praktiken, die entwickeln Finanzprodukte oder so. Und wenn das sozusagen zu viel wird oder auffällt oder schädlich sich erweist und Proteste entstehen, dann wird das auch ein politisches Thema und dann kommt die Regierung.

Kla.TV: Sie haben ja vorhin auch Friedrich Merz erwähnt, der Deutschland ... Oder dann sind ja auch Politiker wie Rishi Sunak in Großbritannien. Könnte es also sein, dass sich das Ganze nicht nur in den USA so abspielt, sondern eigentlich genauso auch in Europa oder sogar weltweit? Wie sehen Sie das?

Dr. Rügemer: Ja, also von BlackRock & Co., also von dieser Art gibt es mindestens etwa hundert solcher Kapitalorganisatoren, die gleichzeitig in Tausenden von wichtigen Unternehmen die führenden Aktionäre sind. Also von BlackRock & Co. gibt es ein paar hundert. Und dann gibt es ja noch so etwas kleinere, die ein anderes Geschäftsmodell haben, das sind die Hedgefonds, von denen hat man schon mal gehört. Die sind aber viel kleiner. Und dann gibt es die Private Equity Fonds, die sogenannten Heuschrecken. Die haben auch wieder ein anderes Geschäftsmodell. Von denen gibt es auch ein paar tausend. Ja, und das ist ja in den USA entstanden, in den 1990er Jahren. Da haben ja die großen Banken an der Wallstreet in New York, im damaligen sozusagen Finanzzentrum der westlichen Welt, da sind ja neue Finanzpraktiken entstanden. Man nennt das Deregulierung. Da wurden also alte Gesetzesregulierungen, die die Banken etwas eingeschränkt haben, was man mal eingeführt hatte nach der großen Weltwirtschaftskrise in den 1920er/1930er

Jahren, das wurde dann in den USA in den 1990er Jahren allmählich aufgelöst. Und da haben sich dann diese aggressiveren Kapitalorganisatoren wie BlackRock usw. ... Ich nenne mal noch paar andere Namen: Vanguard, State Street, Fidelity, Wellington, Citrus Price, KKR oder Blackstone. Das sind alles Namen, die heute in der Finanzwelt, in der Wirtschaft führend sind, die in den USA entstanden sind und dann so schrittweise dann auch sozusagen über den Atlantik gekommen sind. Und BlackRock & Co. sind mit der Finanzkrise 2007/2008, da haben die dann angefangen auch eben deutsche Unternehmen aufzukaufen, in Frankreich aufzukaufen. In England waren die sowieso schon länger. Diese enge Verbindung England - USA, die ist ja traditionell.

Kla.TV: Ja, vielleicht um noch kurz auf Vorhin zurückzukommen. Wenn es also egal ist, welches politische Lager zurzeit in der Regierung ist, stellt sich einfach die Frage: Wem ist eigentlich BlackRock Rechenschaft schuldig? Wenn es nicht die Politik ist, gibt es da noch eine Instanz darüber?

Dr. Rügemer: Nein, nicht eine Instanz darüber, sondern BlackRock - und das kann man ja auch auf deren Website ganz einfach lesen, so stellen die sich ja dar: Wir sind rechenschaftspflichtig unseren Kunden, unseren Kapitalgebern. Also BlackRock bekommt ja diese, bisher ungefähr, schätzt man, zehn Billionen Dollar an Kapital von ein paar 100.000 superreichen Menschen. Also BlackRock selbst hat ganz wenig Personal. Die haben weltweit 16.000 Beschäftigte, die haben keine Bankschalter. Da können Sie nicht hingehen und sagen, ich möchte bei Ihnen ein Konto eröffnen oder so. Die haben Kunden - wenn mal jemand auf einem seiner Konten 30 Millionen rum liegen hat, wo er jetzt nicht weiß, was mache ich jetzt damit, dann kann man bei Black Rock in München - da gibt es ein Büro in Deutschland - anrufen. Und sagen: Können Sie die 30 Millionen für mich mit möglichst acht bis zwölf Prozent Gewinn im Jahr, können Sie das nehmen und vermehren? Und dann sagt der BlackRock-Vertreter in München: Ja, schieben Sie mal rüber.

Diesen Kapitalgebern, Multimillionären, Multimilliardären, denen gegenüber ist Black Rock sozusagen rechenschaftspflichtig, auskunftspflichtig, verhaltenspflichtig. Denen muss der möglichst hohe Gewinn jährlich überwiesen werden. Das sind ihre Verpflichtungen. „Wir sind unseren Kunden verpflichtet“. Das ist sozusagen die oberste Instanz. BlackRock & Co. können ja viel höhere Gewinne rausholen als sozusagen traditionelle Vermögensverwalter, als eine Sparkasse, als eine Deutsche Bank oder so. Und zwar auch deswegen, weil sie ja rechtlich gesetzlich durch die westlichen Regierungen nicht als Banken bezeichnet und geregelt werden. Sie haben einen Sonderstatus, weil sie ja nicht ganz so wie Banken sind. Sie sind ja neu entstanden durch die Deregulierung der 90er Jahre. Und deswegen haben die G7-Staaten gesagt: Ja, wir haben es mit einem neuen Phänomen zu tun. Wissen noch nicht genau, wie wir das regeln sollen. Nach der Finanzkrise haben wir die Banken neu reguliert. BlackRock & Co., die machen das ja irgendwie anders. Was sind die jetzt eigentlich? Wie sollen wir die regulieren? Und dann haben die G7-Staaten beschlossen, gut, wir bezeichnen die als Schattenbanken - shadow banks - und wir stellen sie unter Beobachtung. Dann haben die eine Kommission gegründet, die ist bei der Zentralbank der Zentralbanken in der Schweiz - das ist die Bank für den internationalen Zahlungsausgleich, das ist die Zentralbank der Zentralbanken. Da gibt's dann eine Arbeitsgruppe und die beobachtet jetzt, was machen BlackRock & Co. eigentlich so genau? Und das beobachten die jetzt seit 15 Jahren. Und haben den Auftrag, wenn wir das lange genug beobachtet haben und genau wissen, was BlackRock & Co. machen, dann fangen wir an zu regulieren. Aber sie haben noch nicht genügend beobachtet, und deshalb sind diese BlackRock & Co. noch weiter offizielle Schattenbanken und haben deswegen größere Freiheiten und können

deswegen auch höhere Gewinne rausholen als die traditionellen Banken und Vermögensverwalter.

Kla.TV.: Also ist es auch hier wiederum so, dass eigentlich BlackRock die Politik gestaltet?

Dr. Rügemer: Ja, sie haben sich diese Freiheiten genommen, diese neuen Finanzpraktiken international zu entwickeln. Und haben erst mal nicht die Regierungen gefragt: Dürfen wir das, sondern die haben das einfach gemacht. Und dann haben die Regierungen gemerkt, aha, da ist ein Problem, und dann beobachten wir das einmal. Aber der Lobbyismus von BlackRock & Co. hat offensichtlich dazu geführt, dass die eigentlich angestrebte Regulierung doch nicht durchgeführt worden ist.

Kla.TV: Vor kurzem kam mir dieser Flyer hier in die Hand. Von einer Demo ist er, unter dem Motto: „Wir haben Krisenprofite satt“. Auf dem Flyer steht auch weiterhin: „Investmentfonds verdienen an den Spekulationen mit steigenden Nahrungsmittelpreisen“. Vielleicht jetzt einfach zum Schluss noch: Die aktuellen Krisen sind für viele Menschen spürbar schlechter, sie müssen tiefer in die Tasche greifen, und auf der anderen Seite gibt es eben diese Krisenprofiteure, die Firmen und Organisationen, die gerade in den Krisen massiv Gewinne einstreichen. Vielleicht können Sie uns hier einfach noch mal sagen, am Beispiel der Ukraine-Krise, wie das so funktioniert mit diesen Krisenprofiteuren.

Dr. Rügemer: Ja, das ist eigentlich ziemlich einfach: Unsere Leitmedien, die stellen es ja nicht so dar, so dass die meisten Leute das nicht wissen. Ganz einfach, BlackRock & Co. mit den nächsten fünf, sechs, sieben großen Kapitalorganisatoren, sie sind ja auch die wichtigsten, die führenden Aktionäre aller großen Rüstungskonzerne. Also der Top 10 in den USA: Lockheed Martin, Boeing, Raytheon, General Dynamics, Northrop Grumman usw. Und auch z.B. als der Ukraine-Krieg jetzt begonnen hat, da hat BlackRock seine Anteile am größten Rüstungshersteller in Deutschland, an Rheinmetall, erhöht, weil BlackRock gesehen hat, aha, die Bundesregierung hat ein 100-Milliarden-Aufrüstungsprojekt für die Bundeswehr beschlossen, also wird auch Rheinmetall jetzt mehr Aufträge bekommen, mehr Gewinne machen. Also hat BlackRock gesagt: Unseren Anteil an Rheinmetall, den erhöhen wir jetzt. Entsprechend macht BlackRock das auch etwa beim größten Rüstungskonzern in Italien, der heißt Leonardo. Das macht auch BlackRock im größten Rüstungskonzern in England, BAE Systems heißt der. Die Aufrüstung, die ohnehin in den USA schon in verstärktem Maße seit der Obama-Regierung läuft. Obama hatte ja verlangt, wir müssen mehr gegen China aufrüsten. Er hat auch von den europäischen NATO-Mitgliedern verlangt, ihr müsst doch eure Verteidigungs-Budgets aufrüsten, und da ist immer ... bei Obama war BlackRock in der amerikanischen Regierung. Das sind ganz einfache Zusammenhänge. Und der andere Krisenfaktor zurzeit, der also auch die Inflation, die Energieverteuerung, die Energie ... Spekulationsgefüge ist ja die Umstellung von russischem Gas auf amerikanisches Flüssiggas. BlackRock & Co. sind die führenden Aktionäre der amerikanischen Schreckensindustrie. Ja, das heißt also, die paar Verluste, die BlackRock & Co. jetzt in Deutschland beim Absinken von Wirtschaft usw. in Kauf nehmen müssen, das Einzige ... okay, der kleine Standort Deutschland ist uns nicht ganz wurscht, aber wenn wir durch das Fracking-Gas und durch die Rüstung in solch amerikanischen Unternehmen mehr verdienen als das, was wir in Deutschland verlieren, dann soll uns das ganz recht sein.

Kla.TV: Also die ganzen armen Leute in der Ukraine, die hier darunter leiden, würden einfach mal so in Kauf genommen: Ja, wenn es Geld bringt ....

Dr. Rügemer: Ja, also die amerikanische Praxis seit der Entstehung ist ja, möglichst viele Stellvertreterkriege führen zu lassen. Man lässt erstmal Andere ihre Kriege ausfechten, und da guckt man von außen zu und unterstützt die eine Partei mit Rüstung oder die andere und lässt die erstmal kämpfen. Und wenn die sozusagen am Boden liegen, dann kommen wir mit unserem Wiederaufbauprogramm. Das gehört dazu, BlackRock ist ja offiziell seit zwei Monaten der Berater der ukrainischen Regierung für den Wiederaufbau nach dem Krieg.

Kla.TV: Ja, das ist schon eine sehr spannende Sache. Kla.TV hat ja 2022 auch eine weltweite Aktion gestartet unter dem Motto „Krisen-Profit-Verbot“, und es wird sämtliches Geld zurückgefordert, das durch Ausnutzung von Krisen verdient wurde. Und Herr Dr. Rügemer - das ist wirklich auch schön, dass wir hier einfach mit Ihnen jemanden gefunden haben, der genau das gleiche auch erreichen möchte. Dass die ganzen Profite einfach dorthin wieder kommen, wo sie herkamen, nämlich von uns Bürgern. Dass das Ganze erstattet wird.

Da sage ich jetzt einfach: Vielen Dank für dieses Interview und Ihnen weiterhin alles Gute in Ihrer Arbeit und allem, was Sie hier tun.

Dr. Rügemer: Alles Gute wünsche ich Ihnen natürlich auch, offensichtlich sind ja unsere Zielrichtungen ganz ähnlich und ich hoffe, dass ich da mit Ihnen in der gleichen Richtung was tun kann!

Kla.TV: Ja, wunderbar, so ist es wirklich wichtig, dass wir gemeinsam da dran sind. Danke schön!

von wh. inc. rw.

---

#### Quellen:

BlackRock-Konferenz  
<https://www.blackrocktribunal.de/>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

- #Banken - [www.kla.tv/Banken](http://www.kla.tv/Banken)
- #Interviews - [www.kla.tv/Interviews](http://www.kla.tv/Interviews)
- #Finanzen - [www.kla.tv/Finanzen](http://www.kla.tv/Finanzen)
- #USA - [www.kla.tv/USA](http://www.kla.tv/USA)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

**Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)**

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.